

Dromedackel und Murmeltiger – Tiergedichte kompetenzorientiert erarbeiten

Nach einer Idee von Katja Möller, Vellmar

Auf CD:
Word-Dateien aller
Materialien



© Flashpop / DigitalVision

Tiergedichte bieten einen unterhaltsamen Zugang zu lyrischen Texten.

Gedichte sind langweilig, schwer zu verstehen und irgendwie unübersichtlich. Diesem unter und Schülern noch immer weit verbreiteten Vorurteil will die vorliegende Reihe entgegenzutreten: Im kompetenzorientierten Umgang mit Tiergedichten werden Ihre Schüler zu Lyrikerexperten und nähern sich auf kreative Weise dem zunächst unliebsamen Thema. Spätestens nachdem sie eigene Reimwörter gefunden, eine Strophe zu ihrem Lieblingstier geschrieben und entdeckt haben, was es mit dem „Dromedackel“ und dem „Murmeltiger“ auf sich hat, wird auch der letzte Zweifler überzeugt sein, dass der Umgang mit Gedichten Spaß machen kann und vieles gar nicht so schwierig ist, wie es am Anfang scheinen mag!

Klasse: 5/6

Dauer: 4–6 Stunden

Bereich: Verse, Strophen und das Reimschema als formale Bestandteile eines Gedichtes erkennen und benennen; Gedichte inhaltlich erfassen, passende Überschriften finden und Gefühle und Gedanken dazu äußern; Mit Reimen experimentieren, eigene Verse schreiben und Gedichte wirkungsvoll vortragen

Verlaufsübersicht

1.-2. Stunde: Was kann ich schon? – Bestimmung der Lernausgangslage

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Aktivierung des Vorwissens</i> / Präsentation des Gedichts „Ein Käfer in Wolfsburg“ (ggf. auf Folie); Ermitteln der Lernausgangslage; Sammlung von Schlüsselbegriffen im Unterrichtsgespräch (UG)	Folienkopie
M 2 (Plakate)	<i>Gruppenbildung</i> / Bildung von Vierer-Zufallsgruppen durch Losverfahren (vier Reimwörter oder vier Verse, die ein kleines Gedicht ergeben) <i>Erarbeitung</i> / Verteilen des Arbeitsblattes; Lektüre der Gedichte und Bearbeitung der Arbeitsaufträge in Gruppenarbeit (GA); Festhalten von Merksätzen auf Plakaten; Präsentation und Besprechung im Plenum (UG) <i>Ergebnissicherung</i> / Übertragen des Merksatzes ins Heft in Einzelarbeit (EA) <i>Hausaufgabe</i> / Einprägen des Merksatzes; Auswendiglernen eines Gedichtes nach Wahl (freiwillig)	im Klassensatz auf Plakaten
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler können die Begriffe „Vers“ und „Strophe“ erklären und sind in der Lage, diese formalen Merkmale an Gedichten nachzuweisen.		

3. Stunde: Vers, Strophe, Reimschema – grundlegende Merkmale von Gedichten

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Einstieg</i> / Vortrag der auswendig gelernten Gedichte (SV); Wiederholung der Begriffe aus der vorherigen Stunde (UG); Markieren der Reimwörter im Gedicht „Ein Käfer in Wolfsburg“; Bestimmung des Reimschemas (UG)	Folienkopie
M 3, M 4	<i>Erarbeitung</i> / Verteilen des Arbeitsblattes; Bearbeitung der Aufgaben zur Bestimmung des Reimschemas in Partnerarbeit (PA); selbstständige Kontrolle der Ergebnisse mit dem Lösungsblatt; Aufhängen der Bilder zum Gedicht im Klassenraum (siehe Zusatzaufgabe)	im Klassensatz
M 5	<i>Hausaufgabe</i> / Bestimmung der Reimschemata, Vorbereitung des Gedichtvortrags	im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen drei Reimschemata kennen und können sie in verschiedenen Gedichten nachweisen.		

4. Stunde: Struktur durch Reime – ein Gedicht ordnen und Reimwörter finden

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	<i>Einstieg</i> / Besprechung der Hausaufgabe: Vortrag der Gedichtstrophen (SV); Besprechung: „Was macht einen guten Gedichtvortrag aus?“; Wiederholung der drei Reimschemata; Überleitung zum Gedicht „Der Kabeljau“ (UG)	
M 6, M 8	<i>Erarbeitung</i> / Verteilen des Arbeitsblattes; Rekonstruktion des Gedichts von Heinz Ehrhardt (EA/PA); selbstständiger Abgleich der Ergebnisse (PA)	im Klassensatz

Materialübersicht

1./2. Stunde: Was kann ich schon? – Bestimmung der Lernausgangslage

- M 1 (Tx) Gedichte sind besondere Texte – was weißt du schon darüber?
 M 2 (Ab) Training für Gedichtexperten 1 – Verse und Strophen erkennen

3. Stunde: Vers, Strophe, Reimschema – grundlegende Merkmale von Gedichten

- M 3 (Ab) Training für Gedichtexperten 2 – das Reimschema bestimmen
 M 4 (Lö) Training für Gedichtexperten 2 – Lösungsblatt
 M 5 (Ab) Kreuz- oder Paarreim? – Das Reimschema bestimmen

4. Stunde Struktur durch Reime – ein Gedicht ordnen und Reimwörter finden

- M 6 (Ab) Was passiert dem Kabeljau? – Verse in der Brandung
 M 7 (Ab) Tropf, klopf, Zopf ... – es regnet Reimwörter!
 M 8 (Lö) Was passiert dem Kabeljau? – Lösungsblatt
 M 9 (Lö) Tropf, klopf, Zopf ... – Lösungsblatt

5./6. Stunde Eigene Tiergedichte verfassen – Stoffsammlung mit einer Mindmap

- Lose (Ab) Noch Fragen? – Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Prüfung
 M 10 (Ab) Tiere und ihre Besonderheiten – Gedichte untersuchen
 M 11 (Ab) Kamel oder Eule – welche Verse passen zusammen?
 M 12 (Lö) Kamel oder Eule – Lösungsblatt

7. Stunde Anwendung und Vertiefung – Michael Ende: „Schnurpsenzologie“

- M 13 (Ab) Kamelefant und Papageiß – ein Gedicht über seltsame Tiere

8.-10. Stunde Was habe ich gelernt? – Selbsteinschätzung und weitere Übung

- M 14 (Ab) Wie fit bin ich? – Kompetenzraster zur Selbsteinschätzung
 M 15 (Ab) Wo kann ich was trainieren? – Die Übungsstationen im Trainingslager
 M 16 (Ab) Trainingslager für Gedichtexperten – der Regenwurm (A)
 M 17 (Ab) Trainingslager für Gedichtexperten – Ameisen und Elefanten (B)
 M 18 (Ab) Trainingslager für Gedichtexperten – das Krokodil (C)
 M 19 (Lö) Lösungshinweise zum Trainingslager – der Regenwurm (A)
 M 20 (Lö) Lösungshinweise zum Trainingslager – Ameisen und Elefanten (B)
 M 21 (Lö) Lösungshinweise zum Trainingslager – das Krokodil (C)

- LEK (Ab) Tiergedichte untersuchen – ein Kompetenztest

Abkürzungen:

Ab = Arbeitsblatt; Lö = Lösungshinweise zur Selbstkontrolle; Tx = Text

M 3

Training für Gedichtexperten 2 – das Reimschema bestimmen

Gedichte sind in Verse und häufig in Strophen gegliedert. Viele Gedichte reimen sich zudem und verfügen über ein bestimmtes Reimschema. – Kommt den genannten Merkmalen auf die Spur und werdet zu Gedichtexperten, indem ihr den folgenden Auszug aus dem Gedicht „Eine Mücke wollte reisen“ von James Krüss untersucht!



James Krüss

Eine Mücke wollte reisen

Eine Mücke wollte reisen
Nach Berlin und nach Athen.
Und die ganze Welt umkreisen,
Um sich alles anzusehn.

- 5 Sie flog erst zum _____,
Der in einer Ecke _____.
Doch der Kübel roch sehr _____,
Was die Mücke grässlich _____.
[...]

— a —
—
—
—
—
—
—

In: Krüss, James: James' Tierleben. Hamburg: Carlsen Verlag 2003. S. 105.
© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2003

Aufgaben

1. Lest das Gedicht. Ergänzt die Reimwörter: **fand – Abfallkübel – übel – stand**
2. Lest euch das Gedicht gegenseitig vor.
3. Fasst den Inhalt des Gedichts kurz zusammen. Vergleicht eure Ergebnisse.
4. Schaut euch noch einmal den Merksatz zu den Begriffen „Vers“ und „Strophe“ an. Schreibt dann den folgenden Satz vollständig in euer Heft:
Das Gedicht „_____“ von _____ besteht aus _____ mit jeweils _____.
5. Lest die Informationen zum Thema „Reim“ im Kasten rechts.
6. Kennzeichnet die Reime im Gedicht mit Kleinbuchstaben. Um welches Reimschema handelt es sich? Notiert es.

Reime eines Gedichts kennzeichnet man mit Kleinbuchstaben. Dabei erhält jeder neue Reim einen eigenen Kleinbuchstaben.

Hier siehst du ein Beispiel für einen **Paarreim**:

Maus	a
Haus	a
Wurm	b
Turm	b

Ein **umarmender Reim** sieht beispielsweise so aus:

Gans	a
froh	b
Zoo	b
Hans	a

Dies ist ein sogenannter **Kreuzreim**:

Fisch	a
mein	b
Tisch	a
sein	b

Ein regelmäßiges Reim-Muster wird als „Reimschema“ bezeichnet. Paarreim (aabb); umarmender Reim (abba) und Kreuzreim (abab) sind die häufigsten **Reimschemata**.

EXTRA

Aufgaben für schnelle Gedichtexperten

1. Beschreibt euch gegenseitig, wie ein Foto aussehen müsste, das zu Strophe 2 passt.
2. Malt das Bild, das ihr beschrieben habt, und hängt es im Klassenraum auf